

## **Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup**  
am Donnerstag, **18.06.2009**, 17:05 Uhr,  
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Josef Alichmann , Manfred Krutwage , Mark Lütke-Schürmann , Michael Majka , Manfred Manning , Pamela Smolnik , Thomas Stippel , Dr. Christian Tölle , Karin Ubrig , Carsten Weppelmann ,

### **von der SPD-Fraktion**

Hermann Geusendam-Wode , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer , Ute Summ (ab 17.35 Uhr),

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Angelika Farwick-Hajek , Thomas Marczinkowski ,

### **von der FDP-Fraktion**

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks**

Georg Berding ,

### **von der Verwaltung**

Frank-Detlev Philipp , Ludger Watermann ,

### **für die Schriftführung**

Dieter Tüns ,

### **für die Stenogrammaufnahme**

Susanne Krasenbrink ,

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 18.06.2009

**Tagesordnung:****Öffentliche Sitzung**

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Beantwortung von Anfragen**
  - 2.1. Fragenkatalog zur Situation der Ludgerusschule Hiltrup - Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 26.03.2009
- 3. Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung**
- 4. Entscheidungen**
  - 4.1. Antrag des TuS Hiltrup 1930 e. V. auf einen Projektzuschuss
  - 4.2. Antrag der Initiative "Dirt Park Berg Fidel" auf Erweiterung der Sprungflächen
- 5. Anhörungen**
  - 5.1. Stiftung Magdalenenhospital - Fortführung des Projektes "Von Mensch zu Mensch"
  - 5.2. Umwandlung der Johannesschule Hiltrup (Städtische Förderschule) in eine Verbundschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung
  - 5.3. Errichtungsbeschluss - Davertschule Amelsbüren - Modellprojekt zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtungen und Ganztagschulen sowie der bedarfsgerechten Angebotsentwicklung und Gestaltung des Übergangs.
  - 5.4. Errichtungsbeschluss: Erweiterung der Stadtteileinrichtung 37 Grad in Hiltrup-West und Aufstellen einer Fertigbauklasse auf dem Grundstück der Ludgerusschule Hiltrup
  - 5.5. Erweiterung der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal, Roggenkamp 110 Münster-Hiltrup: Errichtungs- und Baubeschluss

V/0290/2009  
V

V/0369/2009  
IV

V/0177/2009  
IV

V/0360/2009  
IV

V/0408/2009  
IV

V/0212/2009  
IV  
V/0343/2009  
IV

- 5.6. Kindertagesbetreuungsbericht 2009
- 5.7. Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V.  
hier: Baukostenzuschüsse 2009

## **6. Vorschläge und Anregungen/Anträge**

A-H/0002/2008  
I

- 6.1. Erstellung eines Schulraumkonzeptes für die Luderusschule  
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.05.2008

A-H/0003/2009  
I

- 6.2. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Marktallee im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms  
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.12.2008 (Eingang 27.01.2009)

A-H/0004/2009  
I

- 6.3. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Hansestraße im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms  
Antrag der CDU-Fraktion vom 19.12.2008 (Eingang 27.01.2009)

A-H/0005/2009  
I

- 6.4. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße Osttor im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms  
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.02.2009

A-H/0006/2009  
I

- 6.5. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße "Alte Furt" im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms  
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2009

A-H/0007/2009  
I

- 6.6. Sperrung der Straße "Zum Hiltruper See" für den LKW-Verkehr  
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2009

A-H/0015/2008  
I

- 6.7. Bürgerinformation verbessern im Service-Versprechen des Tiefbauamtes  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 04.12.2008

A-H/0010/2009  
I

- 6.8. Realisierung der Maßnahme "Stelen Ortseingang Amelsbüren" durch den Gewerbe- und Handwerkerverein Amelsbüren  
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2009

A-H/0011/2009  
I

- 6.9. Veräußerung des Hiltruper Bahnhofsgebäudes an die Wohn- und Stadtbau zwecks Nutzung durch den Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2009

## **7. Verschiedenes**

Herr Dr. Tölle eröffnete die Sitzung um 17.05 Uhr. Er begrüßte die Besucher, die Vertreter der örtlichen Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Zu Sitzungsbeginn hatte die CDU-Fraktion zwei Anträge, datierend vom 15.06.2009, eingereicht. Herr Dr. Tölle erweiterte die Tagesordnung um die beiden Anträge unter TOP 6.8 und TOP 6.9. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

## **Punkt 1 der Tagesordnung**

## **Eingänge und Mitteilungen**

Herr Dr. Tölle teilte mit:

- Am 23.06.2009, 15.00 Uhr, werden die neuen Räume des Stadtteilhauses Lorenz Süd (Berg Fidel) eröffnet. Frau Dr. Hanke und Herr Dr. Tölle werden Begrüßungsworte halten.
- Die Verwaltung teilt mit Schreiben vom 29.05.2009 mit, dass die Wertgrenzen für die Durchführung von Baumaßnahmen an bezirklichen, städtischen Gebäuden befristet auf 250 000 Euro erhöht wurden, Baumaßnahmen unterhalb dieser Wertgrenze mithin als Geschäft der einfachen Verwaltung anzusehen sind. Diese Maßnahmen werden mit dem in Bezug genommenen Schreiben mitgeteilt. Das Schreiben lag den Bezirksvertretern vor.
- Im Rahmen eines Graffiti-Projektes sollen laut Mitteilung der Verwaltung vom 17.06.2009 die Widerlager der Osttor-Straßenbrücke durch einen professionellen Graffitimaler kostenfrei gestaltet werden. Die Bezirksvertretung nahm dies zur Kenntnis und ist mit der Umsetzung einverstanden.
- Einen Antrag der Stadtteiloffensive Hiltrup vom 17.06.2009 auf Bezuschussung öffentlicher Toilettenanlagen in Hiltrup.

Herr Lütke-Schürmann (CDU) regte an, diesen Antrag im Rahmen der Etatberatungen 2010 zu prüfen. Aufgrund der Etatrelevanz des Begehrens sei er für 2009 nicht mehr berücksichtigungsfähig. Die anderen Fraktionen waren damit einverstanden.

- Eine Mitteilung der Verwaltung, wonach die öffentliche Auslegung der Pläne zum Ausbau der Autobahn A 1 zwischen dem Autobahnkreuz Münster-Süd und dem Dortmund-Ems-Kanal in der Zeit vom 08.06. bis zum 07.07.2009 stattfindet. Einwendungen seien bis zum 04.08.2009 möglich.

Die Planfeststellungsunterlagen werden durch die Verwaltung 18.06.2009, zeitgleich zur Bezirksvertretungssitzung, im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft vorgestellt. Die Verwaltung bietet an, dies in einer möglichen Sitzung nach der Sommerpause in der Bezirksvertretung nachzuholen. Die Bezirksvertretung war damit einverstanden.

- Einen Antrag von Anwohnern der Straße Emmerweg, die um Einbau einiger Baumscheiben zur Verkehrsberuhigung bitten. Der Antrag wird zur Stellungnahme in die Verwaltung gegeben.

Herr Tüns gab bekannt:

- Dass die Absenkung des Bordsteins im Bereich des Parkplatzes auf der Friedhofstraße und

die Herrichtung eines Behindertenparkplatzes dort zwischenzeitlich umgesetzt worden sei. Im Rahmen eines Rundgangs mit der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen in Hilstrup war dies im vergangenen Jahr angeregt worden.

- Ruth und Clemens Hampe bitten mit einem Schreiben, eingegangen am 08.06.2009, um erneute Aufstellung von zwei Ruhebänken an der Kanalpromenade auf dem Weg zum Ballonflugplatz. Diese seien vor einiger Zeit entfernt worden. Die Verwaltung wird um Klärung gebeten.
- Ein Schreiben von Frau Ute Lutz vom 27.05.2009. Sie bittet um Genehmigung, die vier Elektroschaltkästen vor dem Haus Langestraße 32 bemalen zu dürfen.
- Dass der „Hiltruper Ferienspaß“ des Amts für Kinder, Jugendliche und Familien in der Zeit vom 03.08. bis 14.08.2009 stattfinde.
- Dass die Jugendparty „Abfahrt Süd“ für Kinder bis 15 Jahren in Kooperation mit dem Jugendforum Hilstrup am 26.06.2009 in der Stadthalle stattfinde.
- Eine Zwischenmitteilung der Steuerungsgruppe „Modellprojekt Mediation Hilstrup“ unter der Leitung von Herrn Professor Albers, Katholische Fachhochschule Münster, über den aktuellen Sachstand. Die Bezirksvertretung wird über die weiteren Entwicklungen zeitnah informiert.
- Dass die zweite Ausgabe des Magazins „STOFF“ der Stadtteiloffensive Hilstrup am 19.06.2009 erscheine.
- Das Partnerschaftskomitee aus der französischen Partnerstadt Beaugency bedankt sich sehr herzlich für die Ruhebank, die die Bezirksvertretung mit einem Zuschuss für den dortigen „Square de Souvenir“ gestiftet hat.
- Dass für die Gestaltung der Grünflächen am Heimatmuseum und am Beaugency-Platz sowie die Platzbenennung erste interessante Wettbewerbsbeiträge eingegangen sind.
- Einen Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2009 betreffend der Realisierung von Stelen am Ortseingang Amelsbüren. Dieser Antrag wurde unter Ziffer 6.8 behandelt.
- Einen Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2009, der auf die Veräußerung des Bahnhofsgebäudes an die Wohn- und Stadtbau GmbH Münster gerichtet ist. Der Antrag wurde unter Ziffer 6.9 behandelt.

## **Punkt 2 der Tagesordnung**

## **Beantwortung von Anfragen**

### **Punkt 2.1 der Tagesordnung**

### **Fragenkatalog zur Situation der Ludgerusschule Hilstrup - Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 26.03.2009**

Die Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 26.03.2009 lag den Bezirksvertretern vor.

|                                 |                                                                                          |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 3 der Tagesordnung</b> | <b>Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung</b> |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|

Keine

|                                 |                       |
|---------------------------------|-----------------------|
| <b>Punkt 4 der Tagesordnung</b> | <b>Entscheidungen</b> |
|---------------------------------|-----------------------|

|                                   |                                                                     |
|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 4.1 der Tagesordnung</b> | <b>Antrag des TuS Hilstrup 1930 e. V. auf einen Projektzuschuss</b> |
|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------|

Der TuS Hilstrup e. V. beantragte mit Schreiben vom 04.06.2009 einen Zuschuss für das geplante Projekt „Shakespeare Reloaded – Romeo und Julia“ in Höhe von 1.500 Euro.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, einen Zuschuss nicht zu gewähren.

|                                   |                                                                                       |
|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 4.2 der Tagesordnung</b> | <b>Antrag der Initiative "Dirt Park Berg Fidel" auf Erweiterung der Sprungflächen</b> |
|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|

Der Antrag der Initiative „Dirt Park Berg Fidel“ lag den Bezirksvertretern vor. Dazu war außerdem ein Vermerk der Verwaltung betreffend der Ergebnisse eines Ortstermins versandt worden. Darin wird der Vorschlag unterbreitet, die insgesamt entstehenden Kosten in Höhe von 1.000 Euro je zur Hälfte durch Sportamt und Bezirksvertretung zu übernehmen.

Die Bezirksvertretung beschloss daraufhin einstimmig, einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro zur Maßnahme zu gewähren.

|                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| <b>Punkt 5 der Tagesordnung</b> | <b>Anhörungen</b> |
|---------------------------------|-------------------|

|                                                   |                                                                                       |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 5.1 der Tagesordnung<br/>V/0290/2009</b> | <b>Stiftung Magdalenenhospital - Fortführung des Projektes "Von Mensch zu Mensch"</b> |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Stiftung Magdalenenhospital wird beauftragt, das Projekt „Von Mensch zu Mensch“ auf der Grundlage der in Ziffer 3 der Begründung genannten konzeptionellen Bestandteile ab 2010 fortzuführen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für das Projekt jährlich **110.000 €** aus Mitteln der Stiftung Magdalenenhospital bereit zu stellen sind.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Stiftung stellt ab 2010 jährlich einen Betrag von **110.000 €** im Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital bereit.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung  
V/0369/2009**

**Umwandlung der Johannesschule Hiltrup (Städtische Förderschule) in eine Verbundschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung**

Herr Watermann erläuterte die Inhalte der Vorlage.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Johannesschule Hiltrup, städt. Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Kardinalstraße 25, 48165 Münster, wird zum 01.08.2009 (Beginn des neuen Schuljahres 2009/2010) gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW - SchulG - in eine Verbundschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung in integrativer Form umgewandelt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Umwandlung der Johannesschule Hiltrup in eine Verbundschule keine Investitionskosten und keine erhöhten Betriebskosten für die Stadt Münster entstehen.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung  
V/0177/2009**

**Errichtungsbeschluss - Davertschule Amelsbüren - Modellprojekt zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtungen und Ganztagschulen sowie der bedarfsgerechten Angebotsentwicklung und Gestaltung des Übergangs.**

Herr Philipp und Herr Watermann erläuterten die Planungen der Verwaltung und beantworteten Nachfragen aus der Bezirksvertretung. Sie gingen insbesondere auf die Möglichkeit der Kooperation von Kindertageseinrichtung und Grundschule ein.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster errichtet an der Davertschule Amelsbüren (Lageplan – Anlage 1 und Kostenschätzung – Anlage 2) eine gemeinsame Einrichtung für die Offene Ganztagschule (OGS) der Grundschule Davertschule und Kindertagesbetreuung (schwerpunktmäßig für Kinder im Vorschulalter) in einer Kindertageseinrichtung als Modellprojekt zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtung und Ganztagschulen sowie der bedarfsgerechten Gestaltung des Übergangs. Die Einrichtung geht voraussichtlich im Sommer 2010 in Betrieb.
2. Das Raumprogramm umfasst insgesamt rd. 650 qm (inkl. Verkehrsflächen) mit drei integrierten Bereichen:
  - o **Räume für die OGS** (u.a. 2 Betreuungsräume und einen Speiseraum) mit einer Größe von 215 qm Programmfläche zuzüglich rd. 85 qm Verkehrsflächen

- o **Räume für die Kindertagesbetreuung**, insbesondere für die Kinder im Vorschulalter (u.a. 2 Gruppenräume, 3 Neben- und Differenzierungsräume, 1 Mehrzweckraum) mit einer Größe von 223 qm Programmfläche zuzüglich 44 qm Verkehrsfläche. Darin enthalten ist eine Raumreserve (Gruppen- und Nebenraum mit insg. 70 qm) für steigende Kita-Bedarfe in den kommenden Jahren; diese kann zunächst übergangsweise der Grundschule als Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt.
- o **Gemeinsame Räume** (u.a. Leitungs- und Personalräume, Küche, Beratungsraum) mit einer Größe von rd. 80 qm Programmfläche zuzüglich rd. 20 qm Verkehrsfläche/Foyer

Für die Gesamtfunktionen ist das in der Anlage 3 aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung auf der Grundlage des Errichtungsbeschlusses zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Der Teil der Erweiterung, der die Kindertageseinrichtung umfasst, wird als Dependance der städtischen Kindertageseinrichtung Amelsbüren (Sonnentau) betrieben.
5. Unter der Bedingung, dass zum Kindergartenjahr 2010/2011 die notwendigen Anmeldungen zustande kommen, werden im Stellenplan 2010 zum 01.08.2010  
2,77 Stellen EGr. 6 (VergGr. VIb/Vc BAT) in der Produktgruppe 0601  
für Erzieher/innen (108 Fachkraftstunden) eingerichtet.
6. Die OGS und die Kindertageseinrichtung gestalten ihre Zusammenarbeit und konzeptionelle Entwicklung durch entsprechende Kooperationsvereinbarungen.
7. Zur Deckung des Raumbedarfs für die Dreizügigkeit wird schnellstmöglich eine Fertigbauklasse auf dem Schulgrundstück aufgestellt.

## II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Baumaßnahmen auf dem Grundstück der Davertschule einmalige Investitionskosten in Höhe von voraussichtlich 1,5 Mio. € entstehen.

Davon entfallen 1.370.000 € auf die neuen Räume zum Betrieb der OGS und der Kita und 137.500 € auf die Schaffung einer Fertigbauklasse.

Zusätzliche jährliche Betriebskosten entstehen wie folgt:

### ▪ **Kindertageseinrichtung**

Für die Betreuung der Vorschulkinder in den Erweiterungsräumen an der Davertschule entstehen keine zusätzlichen Betriebskosten, da die erforderlichen Ressourcen (Personal- und Sachkosten) bereits in der städtischen Kita „Sonnentau“ vorhanden sind.

Mit der Verlagerung der Gruppe vom „Sonnentau“ zur Davertschule wird in der Kita Sonnentau eine Gruppe für unter dreijährige Kinder (entsprechend dem Gruppentyp IIc = 10 Kinder im Alter von unter drei Jahren) eingerichtet.

Für diese Gruppe fallen für die Stadt Münster jährliche Betriebskosten in Höhe von 150.000€ (maximal 200.000 € an)

## III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung stehen wie folgt bei den Teilfinanz- und Teilergebnisplänen nachstehender Produktgruppen zur Verfügung bzw. sind noch wie folgt bereitzustellen:

| Aufwendungen                |      |                                                               |                  |                    |             |
|-----------------------------|------|---------------------------------------------------------------|------------------|--------------------|-------------|
|                             | Nr.  | Bezeichnung                                                   | Haush.-<br>jahr  | Betrag<br>€        | Bemerkungen |
| Produktgruppe               | 0601 | Kindertagesbetreuung                                          |                  |                    |             |
| Teilergebnisplan<br>(Zeile) | 11   | Personalaufwendungen                                          | 2010<br>2011 ff. | 50.750<br>121.800  |             |
|                             | 13   | Aufwendungen für Sach- und<br>Dienstleistungen                | 2010<br>2011 ff. | 49.250<br>78.200   |             |
| Insgesamt                   |      |                                                               | 2010<br>2011 ff. | 100.000<br>200.000 |             |
| Erträge                     |      |                                                               |                  |                    |             |
|                             | Nr.  | Bezeichnung                                                   | Haush.-<br>jahr  | Betrag<br>€        | Bemerkungen |
| Produktgruppe               | 0601 | Kindertagesbetreuung                                          | 2010<br>2011     | 33.300<br>66.700   |             |
| Teilergebnisplan<br>(Zeile) | 02   | Zuwendungen und allgemeine<br>Umlagen                         |                  |                    |             |
| Insgesamt:                  |      |                                                               |                  | 100.000            |             |
| Auszahlungen                |      |                                                               |                  |                    |             |
|                             | Nr.  | Bezeichnung                                                   | Haush.-<br>jahr  | Betrag<br>€        | Bemerkungen |
| Produktgruppe               | 0301 | Leistungen für Schulen                                        |                  |                    |             |
| Teilfinanzplan (Zeile)      | 08   | Auszahlungen für Baumaßnahmen                                 | 2009<br>2010     | 400.000<br>723.000 |             |
|                             |      | insgesamt                                                     |                  | 1.123.000          |             |
| Teilfinanzplan (Zeile)      | 09   | Auszahlungen für den Erwerb<br>von beweglichem Anlagevermögen | 2010             | 77.000             |             |
| Investitionsmaßn.           | 4140 | Erw. Davertschule Amelsbüren                                  |                  |                    |             |
| Insgesamt:                  |      |                                                               |                  | 1.200.000          |             |

Die Finanzierung der vorstehenden Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.200.000 € erfolgt aus Fördermitteln des zweiten Konjunkturprogrammes des Bundes (siehe hierzu Beschluss des Rates vom 25.03.200+ zur Ratsvorlage V/0137/2).

| Auszahlungen           |      |                                           |                 |             |             |
|------------------------|------|-------------------------------------------|-----------------|-------------|-------------|
|                        | Nr.  | Bezeichnung                               | Haush.-<br>jahr | Betrag<br>€ | Bemerkungen |
| Produktgruppe          | 0601 | Kindertagesbetreuung                      |                 |             |             |
| Teilfinanzplan (Zeile) | 11   | Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen | 2010            | 170.000     |             |
| Investitionsmaßn.      | 0210 | Zusch. z. Ausbau KiTa-Betr. (u3)          |                 |             |             |

|                        |            |                                                            |                         |                     |                                                                    |
|------------------------|------------|------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Insgesamt:             |            |                                                            |                         | 170.000             |                                                                    |
| <b>Auszahlungen</b>    |            |                                                            |                         |                     |                                                                    |
|                        | <b>Nr.</b> | <b>Bezeichnung</b>                                         | <b>Haush.-<br/>jahr</b> | <b>Betrag<br/>€</b> | <b>Bemerkungen</b>                                                 |
| <i>Produktgruppe</i>   | 0301       | <b>Leistungen für Schulen</b>                              |                         |                     | über- bzw. außerpl. Mittelbereitstellung<br>gem. § 83 (1)<br>GO NW |
| Teilfinanzplan (Zeile) | 08         | Auszahlungen für Baumaßnahmen                              | 2009                    | 130.000             |                                                                    |
| Teilfinanzplan (Zeile) | 09         | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 2009                    | 7.500               |                                                                    |
| Investitionsmaßn.      | 4300       | Erweiterung Davertschule<br>Amelsbüren - Fertigbauklasse   |                         |                     |                                                                    |
| Insgesamt:             |            |                                                            |                         | 137.500             |                                                                    |

Die Zustimmung zur Leistung vorstehender außerplanmäßigen Mittelbereitstellung gem. § 83 (1) GO NRW wird erteilt. Die vorläufige Deckung der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung erfolgt durch Sperrung bei nachfolgender Maßnahme:

|                        |            |                                                            |                         |                     |                                                         |
|------------------------|------------|------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------|---------------------------------------------------------|
|                        | <b>Nr.</b> | <b>Bezeichnung</b>                                         | <b>Haush.-<br/>jahr</b> | <b>Betrag<br/>€</b> | <b>Bemerkungen</b>                                      |
| <i>Produktgruppe</i>   | 0301       | <b>Leistungen für Schulen</b>                              |                         |                     | außerpl. Mittelbereitstellung<br>gem. § 83 (1)<br>GO NW |
| Teilfinanzplan (Zeile) | 09         | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 2009                    | 137.500             |                                                         |
| Investitionsmaßn.      | 0030       | Besch. Lehm. im Rahmen investiver Maßnahmen                |                         |                     |                                                         |
| Insgesamt:             |            |                                                            |                         | 137.500             |                                                         |

Die endgültige Deckung erfolgt über den I. Nachtragshaushaltsplan 2009.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung  
V/0360/2009**

**Errichtungsbeschluss: Erweiterung der Stadtteil-  
einrichtung 37 Grad in Hilstrup-West und Aufstellen  
einer Fertigbauklasse auf dem Grundstück der  
Ludgerusschule Hilstrup**

Herr Watermann erläuterte die Vorlage.

Für die CDU-Fraktion gab Herr Lütke-Schürmann folgende Protokollerklärung ab:

Im Rahmen des Errichtungsbeschlusses möge die Verwaltung berücksichtigen, dass mindestens ein Raum des Ergänzungsbaus mit Parkettboden ausgestattet werden soll, damit die Jugendgruppe des Centro Espanol dort in geeigneter Weise Flamenco-Training durchführen kann.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann mit 17 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei zwei Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. In Hiltrup-West wird das städtische Kinder-, Jugend- und Begegnungshaus 37 Grad zum Zweck der multifunktionalen Nutzung, insbesondere für kinderpädagogische und Familienfördernde Angebote erweitert.
2. Der Erweiterungsanbau (ca. 190 qm pädagogische Fläche) wird auf dem Gelände der städtischen Einrichtung 37 Grad separat als eingeschossiger Solitär aus Fördermitteln des Bundes (Konjunkturpaket II) errichtet.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Jugendeinrichtung 37 Grad und die Ludgerusschule Hiltrup im schulischen Betreuungsbereich (Offener Ganzttag) kooperieren und die Schule Teile des Gebäudes 37 Grad mitnutzt, was auch Konsequenzen für den Raumbedarf der Schule hat.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die drei im Jahr 1984 zur Ludgerusschule Hiltrup versetzten Fertigbauklassen (Baujahr 1974) zur Deckung des Schulraumbedarfs nicht mehr erforderlich sind und schnellstmöglich abgebaut werden.
5. Der Rat nimmt ferner zur Kenntnis, dass der Ludgerusschule Hiltrup für schulische Zwecke für eine Übergangszeit eine Fertigbauklasse zur Verfügung gestellt wird.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungen auf Grundlage des Errichtungsbeschlusses zu entwickeln und den Baubeschluss für die Erweiterung des Kinder-, Jugend- und Begegnungshauses herbeizuführen.
7. Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0024/2008 vom 28.04.2008 „Schulraumbedarf in Hiltrup-West decken – Fertigbauklassen ersetzen“ und der Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 14.05.2008, kurzfristig ein Schulraumbedarfskonzept für die Ludgerusschule Hiltrup zu entwickeln (vgl. Anlagen 3 und 4) sind erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Erweiterung des 37 Grad Investitionskosten in Höhe von insgesamt 500.000 € Euro entstehen. Diese Mittel sind in der Beschlussfassung zum Konjunkturprogramm II vorgesehen.

Die jährlichen zusätzlichen Aufwendungen betragen in der PG 0112 für Sach- und Dienstleistungen 11.380,00 €. Weiterhin entstehen in der PG 0112 Mietaufwendungen für die Anmietung des Containers in den Jahren 2009 - 2011 in Höhe von insgesamt 16.800 €.

Die Kosten für den Abriss der 3 alten Fertigbauklassen und das Aufstellen einer Fertigbauklasse belaufen sich für das Jahr 2009 auf insgesamt 84.000 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Finanzmittel für die gesamte Investition (Ausbau und Einrichtungskosten) in Höhe von 500.000 Euro über- bzw. außerplanmäßig bereitgestellt worden sind (Finanzierung aus Bundesfördermitteln- Konjunkturprogramm II; vgl. Vorlage V/0137/2009/2).

Die Kosten für den Abriss der drei Fertigbauklassen, das Aufstellen einer Fertigbauklasse werden aus der Produktgruppe 0112 Gebäudemanagement, Teilergebnisplan, Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, und die Miete dieser Fertigbauklasse aus der Produkt-

gruppe 0112 Gebäudemanagement, Teilergebnisplan, Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen, finanziert.

| <b>Aufwendungen</b>         |             |                                             |                         |                     |                                                                               |
|-----------------------------|-------------|---------------------------------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
|                             | <b>Nr.</b>  | <b>Bezeichnung</b>                          | <b>Haush.-<br/>jahr</b> | <b>Betrag<br/>€</b> | <b>Bemerkungen</b>                                                            |
| <b>Produktgruppe</b>        | <b>0112</b> | <b>Gebäudemanagement</b>                    |                         |                     |                                                                               |
| Teilergebnisplan<br>(Zeile) | 13          | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2010 ff.                | <b>11.380</b>       | Energie, Reinigung, Instandhaltung, Verwaltungskosten                         |
| Teilergebnisplan<br>(Zeile) | 13          | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2009                    | <b>84.000</b>       | Abriss, Aufstellen des Containers in 2009                                     |
| Teilergebnisplan<br>(Zeile) | 16          | Sonstige ordentliche Aufwendungen           | 2009 ff                 | <b>16.800</b>       | Miete für den Container<br>2009 = 2.100 €<br>2010 = 8.400 €<br>2011 = 6.300 € |

#### **Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0408/2009**

#### **Erweiterung der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal, Roggenkamp 110 Münster-Hiltrup: Errichtungs- und Baubeschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Erweiterung der vorhandenen Kindertageseinrichtung Emmerbachtal wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement, vom Mai 2009, ausgeführt (Anlagen 1 und 2).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 3)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Oktober 2009 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August erfolgt.

Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 15.05.2009 in Höhe von 450.000,00 Euro, als auch Folgekosten in der Produktgruppe 0112 in Höhe von 15.250 Euro entstehen (Anlagen 4 und 5).

#### **Erläuterungen zur Kostenberechnung**

Die Kosten für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal betragen nach der Kostenschätzung von Mai 2009 für Bau und Beschaffung 450.000,00 €. Aufgrund der geringen Baumasse und sehr kleinen Erweiterungsfläche ergeben sich Kosten für das Bauwerk (KG 300 + KG 400) Kostenkennwerte von 1.450 €/m<sup>2</sup> BGF und 385 €/cbm BRI. In den Kennwerten sind Sonderbauteile und Umbauten im Bestand nicht enthalten.

## III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung stehen wie folgt beim Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe zur Verfügung bzw. sind noch wie folgt bereitzustellen:

| Auszahlungen           |      |                                         |                 |             |                                                                      |
|------------------------|------|-----------------------------------------|-----------------|-------------|----------------------------------------------------------------------|
|                        | Nr.  | Bezeichnung                             | Haush.-<br>jahr | Betrag<br>€ | Bemerkungen                                                          |
| Produktgruppe          | 0601 | Förderung von Kindern in Tagesbetreuung |                 |             |                                                                      |
| Teilfinanzplan (Zeile) | 08   | Auszahlung f. Baumaßnahmen              | 2009            | 250.000     | 2009: Außerplanmäßige Bereitstellung von KP2-Mitteln (V/0137/2009/2) |
| Investitionsmaßn.      | 4310 | Erweiterung KiTa Emmerbachtal           |                 |             |                                                                      |
| Teilfinanzplan (Zeile) | 08   | Auszahlung für Baumaßnahmen             | 2010            | 200.000     |                                                                      |
| Investitionsmaßn.      | 4200 | Umb. städt. KiTas i.R.d. u3-Prg.        |                 |             |                                                                      |
| Insgesamt:             |      |                                         |                 | 465.000     |                                                                      |

**Punkt 5.6 der Tagesordnung  
V/0212/2009**
**Kindertagesbetreuungsbericht 2009**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

## „I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2009 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
  - 2.1 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die Vorgaben des Kinderförderungsgesetzes zu berücksichtigen (vgl. V/0001/2009)
  - 2.3 die betrieblichen Kindertagesbetreuungsangebote weiter auszubauen und
  - 2.4 Angebote zur weiteren bedarfsgerechten Flexibilisierung von Kindertagesbetreuung auf der Grundlage der Elternumfrage zu entwickeln (vgl. V/0273/2009 in Verbindung mit dem Antrag der CDU- und FDP-Fraktion im AKJF vom 29.04.2009).

## II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.“

**Punkt 5.7 der Tagesordnung  
V/0343/2009**
**Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadt-  
sportbund Münster e. V.  
hier: Baukostenzuschüsse 2009**

Da der Sportausschuss über die Inhalte der Vorlage in seiner Sitzung am 17.06.2009 bereits entschieden hatte, nahm die Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis. Ergänzend zum Be-

schlussvorschlag war ein Zuschuss in Höhe von 3.325 Euro an den Sportverein Berg Fidel Vennheide im Rahmen einer Einzelfallentscheidung beschlossen worden, da nach mehrfachen Einbrüchen und Diebstählen schnell ein defekter Zaun rund um die Sportanlage als Sicherungsmaßnahme erneuert werden musste. Der Beschluss sei sachgemäß, im Vereinsinteresse und finanzierbar.

Im Übrigen hatte der Sportausschuss folgenden Beschluss gefasst:

„Der Sportausschuss fasst – unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksvertretungen Münster-Mitte und Münster-Hiltrup am 18.06.2009 - die folgenden Beschlüsse zur Sportförderung der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V.:

## **I. Die Förderanträge der Sportvereine**

- 1.1 Die Stadt lässt die Förderanträge der acht in der Anlage 1 unter Nr. 1 bis 8 aufgeführten Sportvereine unberücksichtigt, das Förderverfahren endet.
- 1.2 Die Stadt Münster lehnt die Förderanträge der sechs in der Anlage 1 unter Nr. 9 bis 14 aufgeführten Sportvereine ab, da sie die Anträge zurückzogen bzw. nicht ergänzten.
- 1.3 Die Stadt Münster bewilligt den 14 in der Anlage 1 unter Nr. 15 bis 29 aufgeführten Sportvereinen 264.801 € Sportförderung für ihre Baumaßnahmen.
2. Die Stadt Münster bewilligt den Sportvereinen, denen sie nach Beschlusspunkt I.1.3. einen Baukostenzuschuss bewilligt, 8.291 € Zuschuss zur Förderung der sozial-integrativen Schwerpunkte in der Vereinsarbeit gemäß Anlage 2.
3. Die Stadt Münster wird DJK SC Nienberge (lfd. Nr. 16), FC Mecklenbeck (lfd. Nr. 17), SC Westfalia Kinderhaus (lfd. Nr. 23), Turngemeinde Münster (lfd. Nr. 27) die nach Punkt I.1.3 und I.2. bewilligten Zuschüsse erst zahlen, nachdem die mindestens 25-jährige Sicherung der geförderten Sportstätte belegt ist bzw. die Mitgliedbeiträge auf die Mindestbeträge der Sportförderrichtlinie angehoben wurden.
4. Die Stadt Münster wird allen betroffenen Sportvereinen die gemäß Beschlusspunkt I.1, I.2, I.3 bewilligten Baukostenzuschüsse entsprechend dem nachgewiesenen Baufortschritt für die Baumaßnahmen auszahlen.
5. Die Stadt Münster behält sich Änderungen der gemäß Beschlusspunkt I.1, I.2, I.3 bewilligten Zuschüsse, von den vorstehenden Beschlüssen abweichend, vor, sofern sich bei der Durchführung bzw. Abrechnung der geförderten Maßnahmen zuschussrelevante Änderungen ergeben.

Kosten/Folgekosten

## **II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse**

Die Stadt Münster finanziert aus den städtischen Mitteln, die 2009 im Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Zeile 15 „Transferaufwendungen“ zur Verfügung stehen, die folgenden Zuschüsse gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I:

- 1.1** 264.801 € Baukostenzuschüsse nach Beschlussvorschlag Ziffer I.1.3 für 15 Baumaßnahmen von 14 Sportvereinen,
- 1.2** 8.291 € Zuschüsse zur Förderung sozial-integrativer Schwerpunkte der Vereinsarbeit gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.1.4 für 7 Baumaßnahmen von 6 Sportvereinen.“

|                                                     |                                                                                                             |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 6.1 der Tagesordnung<br/>A-H/0002/2008</b> | <b>Erstellung eines Schulraumkonzeptes für die Luderusschule<br/>Antrag der CDU-Fraktion vom 14.05.2008</b> |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Der Antrag war im Rahmen der Vorlage 360/2009 (TOP 5.4) beantwortet worden.

|                                                     |                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 6.2 der Tagesordnung<br/>A-H/0003/2009</b> | <b>Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Marktallee im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms<br/>Antrag der CDU-Fraktion vom 19.12.2008 (Eingang 27.01.2009)</b> |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                     |                                                                                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 6.3 der Tagesordnung<br/>A-H/0004/2009</b> | <b>Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Hansestraße im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms<br/>Antrag der CDU-Fraktion vom 19.12.2008 (Eingang 27.01.2009)</b> |
|-----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                     |                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 6.4 der Tagesordnung<br/>A-H/0005/2009</b> | <b>Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße Osttor im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms<br/>Antrag der SPD-Fraktion vom 09.02.2009</b> |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Zu den vorgenannten TOP 6.2, 6.3 und 6.4 lag folgende Zwischenmitteilung des Ordnungsamtes vor:

Die CDU- und die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup haben mit den o. a. Anträgen 1 – 3 Geschwindigkeitsreduzierungen auf der Marktallee, der Hansestraße und der Straße Osttor angeregt. Nach einer Abstimmung mit dem Amt für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung sowie dem Polizeipräsidium Münster kann ich folgende Zwischenmitteilung erteilen:

#### **Zusammenhang mit dem Verkehrssicherheitsprogramm V/0997/2008/1, Anlage 7**

Derzeit führt die Verwaltung vorbereitende Maßnahmen zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogramms Münster 2009 – 2013 durch, das der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup im Rahmen der Beschlussvorlage V/0997/2008 zur Anhörung vorgelegt wurde. Mit Ratsbeschluss vom 13.05.2009 wurde die Verwaltung damit beauftragt, das Verkehrssicherheitsprogramm 2009 – 2013 mit besonderer Priorität zu bearbeiten. Damit ist sichergestellt, dass Maßnahmen, die der konkreten Unfallvermeidung an Unfallhäufungsstellen und –linien dienen, bevorzugt umgesetzt werden. Diese Maßnahmen beziehen sich auf Straßen im gesamten Stadtgebiet.

Solche Unfallhäufungen liegen auf den o. a. Straßen **nicht** vor, auch wenn für alle Straßen eine weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit wünschenswert ist. Daher ist eine kurzfristige Prüfung der Anträge, auch aufgrund der zeitlichen und personellen Ressourcen, nicht möglich. Die Verwaltung möchte die Prüfung zur Marktallee allerdings wegen der besonderen verkehrlichen Bedeutung der Marktallee für den Ortsteil Hiltrup vorrangig bearbeiten und entscheiden.

#### **Antrag 0003/2009 (Marktallee)**

Der Antrag beinhaltet eine Neuregelung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften (Regelgeschwindigkeit 50 km/h). Hier sieht die Verwaltung durchaus einen Sicherheitsgewinn, da die Marktallee auch nach der Untersuchung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft aus dem Jahr 2008 ein Sicherheitspotential aufweist.

Wegen möglicher Auswirkungen auf das Verkehrsnetz (Verkehrsverlagerungen in angrenzende Straßen) sind hier noch weitergehende Untersuchungen erforderlich. Über die entsprechenden Schritte erhält die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup rechtzeitig eine entsprechende Mitteilung.

#### **Anträge 0004/2009 (Hansestraße) und 0005/2009 (Osttor)**

Die Anträge beinhalten eine Neuregelung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit außerhalb geschlossener Ortschaften (Regelgeschwindigkeit 100 km/h). Es liegen aktuell hierzu einige weitere Anträge aus anderen Bezirksvertretungen und Anfragen von Bürgerinnen/Bürgern vor. Zudem gingen in der Vergangenheit regelmäßig Anfragen zu diesem Aspekt ein.

Der Rat der Stadt hat mit dem Beschluss vom 13.05.09 zum Verkehrssicherheitsprogramm dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, dass alle Anträge auf eine Neuregelung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten außerhalb geschlossener Ortschaften konzeptionell für das gesamte Stadtgebiet geprüft werden, um unterschiedliche Regelungen in einzelnen Stadtteilen und damit einen „Flickenteppich“ an Geschwindigkeitsregelungen zu vermeiden. Zu weiteren Details verweise ich auf einen Auszug der Ratsvorlage zum Verkehrssicherheitsprogramm (Anlage 7 zur Vorlage V/0097/2008/1. Erg), den ich dieser Zwischennachricht beifüge.

#### **Punkt 6.5 der Tagesordnung A-H/0006/2009**

#### **Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße "Alte Furt" im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2009**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

Die Straße Alte Furt weist keine Unfallhäufung auf. Eine kurzfristige Prüfung des Antrages kann wegen der vorrangigen Planungsarbeiten im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms noch nicht erfolgen.

Die Polizei und die mit Verkehrsfragen beauftragten Fachämter der Verwaltung wurden um Stellungnahmen gebeten. Sobald die Stellungnahmen der Polizei und der Fachämter der Verwaltung vorliegen, erhält die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup hierüber eine entsprechende Mitteilung.

#### **Punkt 6.6 der Tagesordnung A-H/0007/2009**

#### **Sperrung der Straße "Zum Hiltruper See" für den LKW-Verkehr Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2009**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup hat beantragt, die Straße Zum Hiltruper See für den LKW-Verkehr ab 7,5 Tonnen zu sperren und zu prüfen, ob im Innerortsbereich auf dieser Straße weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen erforderlich sind.

### **1. Beschränkung des LKW-Verkehrs**

Aufgrund des Gewerbegebietes an der Nobelstraße sollen nach Mitteilungen von Anwohnern regelmäßig größere LKW die Straße Zum Hiltruper See befahren. Dies konnte bei Zählungen bzw. Messungen, die zwischen Oktober 2008 und April 2009 jeweils über mehrere Tage durchgeführt wurden, nicht bestätigt werden. Die Straße wurde von vergleichsweise wenigen großen LKW befahren (LKW-Aufkommen deutlich unter fünf Prozent des Kraftfahrzeug-Aufkommens). Aus diesem Grund ist eine Beschränkung des LKW-Verkehrs über 7,5 t nicht zwingend erforder-

derlich. Bei Behandlung des Antrages in der Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen (AfV) wurde beschlossen, eine Sperrung der Straße Zum Hiltruper See für LKW über 7,5 t wegen des starken Freizeitverkehrs, insbesondere von und zum Freibad, zunächst als Verkehrsversuch für sechs Monate vorzunehmen. Wegen der Anlieferungsmöglichkeiten für die Anlieger muss der Zusatz „Anlieger frei“ hinzugefügt werden. Nach ca. sechs Monaten erfolgt eine erste Prüfung der Wirksamkeit.

## 2. Geschwindigkeitsmessungen

### 2.1 Innerorts

Die gefahrenen Geschwindigkeiten liegen im Tempo-30-Bereich der Straße Zum Hiltruper See, etwa 50 m hinter dem Ortseingang in Fahrtrichtung Norden, durchschnittlich bei ca. 40 km/h, in Fahrtrichtung Süden bei ca. 44 km/h. Einige Kraftfahrzeugfahrer fahren teilweise schneller, vornehmlich in den Abend- und Nachstunden (in Einzelfällen bis 70 km/h). Um das Geschwindigkeitsniveau abzusenken, wären umfangreiche Überwachungs- und/oder Umbaumaßnahmen erforderlich. (Geschwindigkeits-)Überwachungsmaßnahmen können derzeit nur in Risikobereichen oder in Bereichen von Unfallschwerpunkten durchgeführt werden. Möglich wäre jedoch, die Rechts-vor-Links-Regelung im Einmündungsbereich der Straße Zum Hiltruper See mit der Straße Sunderkamp einzuführen. Aktuell rechtfertigt das Verkehrsgeschehen diese Maßnahme jedoch nicht. Im bebauten Bereich sind mehrere Freiburger Kegel als Verkehrsberuhigungselemente vorhanden. Regelmäßig stehen auch parkende Kraftfahrzeuge am Straßenrand. Nach Fertigstellung der Bebauung im Ortsausgangsbereich wird die Verwaltung das Ortseingangsschild weiter nach Süden versetzen. Gleichzeitig wird eine Umsetzung der Freiburger Kegel im Bereich des Ortsausganges geprüft und bei Bedarf umgesetzt.

### 2.2 Außerorts

Die gefahrenen Geschwindigkeiten wurden auch außerorts, etwa 100 m vor dem Ortseingang gemessen. Dort ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt. Die gefahrenen Geschwindigkeiten überschreiten die zulässige Höchstgeschwindigkeit nur geringfügig, wobei auch hier einzelne Kraftfahrzeugführer, vornehmlich in den Abend- und Nachstunden, schneller fahren.

## 3. Fazit

Die beabsichtigten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Bereich zwischen der Einmündung Osttor / Zum Hiltruper See und dem Ortsausgang an der Straße Zum Hiltruper See tragen der veränderten Bebauung und der geänderten Verkehrssituation Rechnung.

Über die Ergebnisse des versuchsweise angeordneten LKW-Durchfahrverbotes wird der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup zeitnah berichtet.

Die Umsetzung der Maßnahmen kann kurzfristig nach Kenntnisnahme in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup erfolgen.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung  
A-H/0015/2008**

**Bürgerinformation verbessern im Service-  
Versprechen des Tiefbauamtes  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL  
vom 04.12.2008**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Der Antrag beinhaltet die Erweiterung des Serviceversprechens in der Art, dass zukünftig alle betroffenen Beitragszahler bei Maßnahmen, die nur technische Verbesserungen und nicht funktionelle oder bauliche Veränderungen der Oberfläche beinhalten, nicht mehr schriftlich einen

Monat vor Baubeginn informiert werden, sondern zwei Wochen vor dem Beschluss durch die BV/den Ausschuss zu einer Bürgerinformationsveranstaltung eingeladen werden, in der die Hintergründe der Maßnahme und die Größenordnung der Beiträge erläutert werden.

Soweit es sich bei einer Baumaßnahme „nur“ um technische Verbesserungen handelt, ist die Art und die Notwendigkeit der Ausführung in der Einhaltung der technischen Regelwerke begründet und die Entscheidung darüber stellt das laufende Geschäft der Verwaltung dar. Voraussetzung für die Umsetzung ist dann noch der politische Beschluss.

Bisher wurde seitens der Politik gefordert, die politischen Gremien vor den Bürgern zu informieren. Sollte diese Reihenfolge nun gedreht werden, ist es sinnvoll, diese Neuregelung grundsätzlich für alle politischen Gremien zu beschließen.

Die Erweiterung des Serviceversprechens des Tiefbauamtes (Beschluss des AUB vom 15.03.2005 (V/0055/2005)) in der beantragten Form bringt für den Bürger keine Vorteile, jedoch für die Verwaltung eine noch nicht anzusehende Mehrbelastung. Eine direkte Einflussmaßnahme oder Entscheidung der Bürger zu den genannten Maßnahmen ist nicht vorgesehen.

Die Entscheidung, ob im Rahmen einer Erneuerungsmaßnahme technische Verbesserungen erforderlich sind, wird seitens der Stadt Münster ausschließlich nach den technischen Erfordernissen entschieden. Die Tatsache, ob eine finanzielle Beteiligung der Anlieger aufgrund der gesetzlichen Vorgaben notwendig wird, hat keinen Einfluss auf die o. g. Entscheidung.

Andererseits besteht nach einer aus technischen Erfordernissen positiven Entscheidung für die Durchführung einer Maßnahme kein rechtlicher Handlungsspielraum für oder gegen eine Beteiligung der Anlieger. Hier sind die gesetzlichen Regelungen eindeutig und werden seitens des Tiefbauamtes auch für alle Bürger in Münster in gleicher Weise angewendet.

Die Verwaltung sieht daher keinen Bedarf, das Serviceversprechen des Tiefbauamtes, das sich in den vergangenen Jahren bewährt hat, nicht zu ändern.“

**Punkt 6.8 der Tagesordnung  
A-H/0010/2009**

**Realisierung der Maßnahme "Stelen Ortseingang  
Amelsbüren" durch den Gewerbe- und Handwer-  
kerverein Amelsbüren  
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2009**

Herr Weppelmann (CDU) ergänzte den Antrag dahingehend, dass für die Umsetzung der Maßnahme Kosten in Höhe von 6.000 Euro, aber keine Folgekosten entstehen. Sollten Mehrkosten entstehen, werden diese durch den Gewerbe- und Handwerkerverein Amelsbüren getragen.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig, den Gewerbe- und Handwerkerverein mit der Realisierung der Maßnahme zu betrauen.

| Aufwendungen             |        |                      |                 |             |             |
|--------------------------|--------|----------------------|-----------------|-------------|-------------|
|                          |        |                      |                 |             |             |
|                          | Nr.    | Bezeichnung          | Haush.-<br>jahr | Betrag<br>€ | Bemerkungen |
| Produktgruppe            | 01.01. | Bezirksvertretungen  | 2009            | 6.000,00    |             |
| Teilergebnisplan (Zeile) | 15     | Transferaufwendungen |                 |             |             |
| Insgesamt:               |        |                      |                 | 6.000,00    |             |

**Punkt 6.9 der Tagesordnung  
A-H/0011/2009****Veräußerung des Hiltruper Bahnhofsgebäudes an  
die Wohn- und Stadtbau zwecks Nutzung durch  
den Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2009**

Herr Lütke-Schürmann (CDU) begründete den Antrag der CDU-Fraktion und ging auf die mit dem Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e. V. (VSE) und der Wohn- und Stadtbau GmbH geführten Gespräche ein. Er beantwortete Nachfragen anderer Fraktionen.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, der Verwaltung zu empfehlen, das Bahnhofsgebäude Münster-Hiltrup an die Wohn- und Stadtbau GmbH zu einem von externen Sachverständigen zu beziffernden Betrag zu veräußern.

Die Wohn- und Stadtbau als städtisches Tochterunternehmen möge das Gebäude gemäß dem der Stadt Münster vorliegenden Nutzungskonzept vom VSE sanieren. Der VSE wird als Hauptnutzer das Gebäude langfristig von der Wohn- und Stadtbau anmieten.

**Punkt 7 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Keine Wortmeldung

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Dr. Christian Tölle  
Vorsitz

Dieter Tüns  
Schriftführung